

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1922

19 (12.1.1922) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Kleiner Hundstern / Feld u. Garten / Reise- u. Führerzeitung / Volk u. Heimat

Eigenum und Verlag von Ferd. Ebinger & Co.

Redaktion: Nr. 86, Postfach 100, Karlsruhe

Vertrieb: Nr. 86, Postfach 100, Karlsruhe

Abdruck: Nr. 86, Postfach 100, Karlsruhe

Bestandteile: Am Verlag... monatlich M. 13.50...

Anzeigen: Die Badische... M. 3.20... M. 2.40...

Im Rest... keine Annahme... der Redaktion...

Briand nach Paris gereist.

Paris, 11. Jan. (4 Uhr nachmittags.) Briand ist nach Paris abgereist.

Paris, 12. Jan. Wie das 'Journal' mitteilt, haben die Abgeordneten Galli und Ferry angekündigt, daß sie nach endgültiger Konstituierung des Büros der Kammer, also morgen, einen Resolutionsvorschlag einbringen würden...

Eine Warnung an Briand.

Paris, 11. Jan. Die Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten hat beschlossen, ein Telegramm an Ministerpräsident Briand zu richten, in dem es heißt: Der Ausschuh ist der Ansicht, 1. daß der wirtschaftliche und finanzielle Wiederaufbau Frankreichs eine wesentliche Bedingung des Wiederaufbaues Europas ist...

Der französische Ministerrat.

Paris, 11. Jan. Der Ministerrat trat heute vormittag im Elysee unter dem Vorsitz Millerands zusammen.

Paris, 11. Jan. 'Liberte' berichtet, es scheint, daß in der gestrigen Ministerratsitzung, in der Präsident Millerand persönlich interveniert habe, man sich über folgende Grundlage geeinigt habe: 1. keine Erhebung der Schuldforderung...

Die Bündnispläne.

H. Cannes, 11. Jan., 11 Uhr abends. Soeben erfahre ich noch, daß Briand und Loucheur mit Lloyd George eine längere Unterredung hatten, bei welcher Gelegenheit die Entwürfe des Garantieabkommens unterzeichnet ausgetauscht wurden.

Die Zahlungsfristen für 1922.

Die deutsche Delegation in Cannes.

(Drahtmeldung unseres nach Cannes entandien Sonderberichterstatters v. Hüllen.)

H. Cannes, 11. Jan., 12 1/2 Uhr abends. Wie ich erfahre, enthält die halbamtliche Bekanntgabe der Bedingungen, unter denen Deutschland das Moratorium bewilligen wird, noch folgende Zusätze:

Die Fristen für die Zahlungen müssen festgelegt werden. Im Falle des Versäumnisses der Fristen werden Sanktionen festgelegt und die Totalsumme von 7 Milliarden Goldmark wird gefordert.

Der Oberste Rat bereitet heute Vor- und Nachmittag vornehmlich zwei Punkte vor: die deutschen Reparationszahlungen und die Währungsfrage von Genua.

er hätte gewünscht, mit Lloyd George zu einem auf breiter Grundlage gemüßigten Abkommen zu gelangen.

Heute mittag war im Carlton-Hotel eine beträchtliche Aufregung, da die Nachricht verbreitet war, daß Briand sich bei den Verhandlungen mit Lloyd George über den Garantiepakt nach lebhafter telefonischer Aussprache mit Paris sehr entschieden gegen die von Lloyd George gewünschte Formulierung des Garantieentwurfs ausgesprochen habe...

Die ersten Verhandlungen mit Rathenau.

Paris, 11. Jan. Wie der Sonderberichterstatter der 'Agence Havas' in Cannes meldet, hat in der heutigen Sitzung des Obersten Rates, Briand, verlangt, daß vor jeder weiteren Verhandlung die Reparationskommission die deutschen Delegierten über die am 15. Januar von Deutschland zu leistende Zahlung hören solle.

Paris, 11. Jan. Nach der für heute nachmittags 5 Uhr anberaumten Aussprache der deutschen Delegation mit der Reparationskommission wird die Reparationskommission den alliierten Regierungen Bericht erstatten.

Der Auswärtige Ausschuh.

Berlin, 12. Jan. Wie die 'Deutsche Allgemeine Zeitung' von unterrichteter Seite erfährt, ist mit der Wahrscheinlichkeit zu rechnen, daß der Reichstagsausschuh für auswärtige Angelegenheiten am Mittwoch nächster Woche, also einen Tag vor der Plenarsitzung des Reichstags, einberufen wird.

Cannes und der Anschluß Österreichs.

Dr. N. Wien, 11. Jan. (Drahtmeldung unseres eigenen Berichterstatters). Von bestunterrichteter Seite erfahre ich zuverlässig, daß tatsächlich in den letzten Tagen in Cannes die Frage des Anschlusses Österreichs an Deutschland wiederholt zum Gegenstand eingehender englisch-französischer Verhandlungen gemacht wurde.

Doch Genua.

London, 11. Jan. 'Daily Mail' meldet aus Cannes, auf den Vorschlag Mussolinis, die Währungsfrage in Genua in London stattfinden zu lassen, sei geantwortet worden, daß der Beschluß der Alliierten in dieser Frage nicht geändert werden könne.

Die Entscheidung über die deutschen Werke.

Paris, 11. Jan. Die deutsche Botschaft in Paris erhielt am 10. Januar folgende von Cambon gezeichnete Note der Vorkonferenz über die Deutschen Werke:

'Gute Erzellenz haben der Botschafterkonferenz mit gefl. Schreiben vom 16. November die Aufzählung Ihrer Regierung über die Frage der Deutschen Werke wissen lassen.

Das in der Note angekündigte Schreiben der interalliierten Militärkommission ist dem Auswärtigen Amt bisher noch nicht zugegangen.

Deutschlands Ueberseehandel im Jahre 1921.

Von Hubert Saget-Hamburg.

Die Hamburger Handelskammer, die wichtigste wirtschaftliche Körperschaft Deutschlands, hat soeben ihren Jahresbericht für 1921 herausgegeben, dessen Inhalt für die Beurteilung der gesamten deutschen Wirtschaftslage von hervorragender Bedeutung ist.

Trotz aller Schwierigkeiten hat sich die deutsche Handelswelt im vergangenen Jahre alle Mühe gegeben, den verlorenen Weltmarkt wiederzuerobern.

In dem Jahresbericht der Hamburger Handelskammer wird nun ein interessanter Ueberblick über die Handelsbeziehungen Deutschlands zu überseeischen Ländern gegeben.

Die ehemaligen deutschen Kolonien blieben auch im Jahre 1921 dem deutschen Kaufmann vollständig gesperrt, da die Entente noch immer die Einfuhr deutscher Waren verbietet.

Das Land wurde von allen Seiten mit Waren geradezu überflutet, das Ueberangebot und das damit verbundene Fallen der Preise führte zu zahlreichen Zahlungseinstellungen.

Die Entscheidung über die deutschen Werke ist dem Auswärtigen Amt bisher noch nicht zugegangen, was voreilig Schlüsse auf seinen Inhalt aus den Andeutungen der Note der Botschafterkonferenz ziehen zu wollen.

Die deutsche Schiffahrt, deren Gesundung für die geistliche Entwicklung des Ueberseehandels von grundlegender Bedeutung ist, hat ein schweres Jahr härtesten Existenzkampfes hinter sich.

Die lebende Wand.

Von Richard Washburn Child.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Amerikanischen von Eise-Landau.

(14. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Da ich Julianna liebte und keine andere auf der weiten Erde zur Frau begehrte...

Margaret Murdie öffnete mir. Wäre ich ein Wolf gewesen, sie hätte mich nicht anders anstarrten können.

Als ich dann wieder im Arbeitszimmer des Hausherrn und in seinem bequemen Lehnstuhl saß...

Julianna ließ mich nicht lange warten. Als sie durch die Tür in das helle Zimmer trat...

„Es tut mir leid, daß Sie nicht ein wenig früher gekommen sind,“ so begrüßte sie mich.

„Nein, ich freu' mich!“ antwortete sie und dabei deutete sie sich

behaftlich wie ein Kind; aber das geschah so natürlich, daß niemand sie darum hätte tadeln dürfen.

„Mögen Sie mich eigentlich?“ fragte ich nach einer kleinen Pause.

Sie riß die Augen auf und sah mich groß an, halb belustigt und halb erschrocken.

Wie ich Ihnen schon sagte, bin ich von Natur durchaus nicht romantisch veranlagt.

Ich würde sie an mich gerissen, mein Gesicht in ihr volles Haar gepreßt...

„Freilich mag ich Sie,“ sagte sie da. Und ich erinnere mich noch deutlich, wie kühl das klang.

Ich erinnere mich tatsächlich noch jedes Wortes, das an diesem Abend gesprochen wurde...

„Julianna“ — fing ich an — „so habe ich Sie noch nie genannt!“

Sie lächelte leise auf, aber ob das froh oder verwundert klang, das kann ich nicht sagen.

„Ich liebe Sie!“ flüsterte ich leidenschaftlich. „Ich begehre Sie! Ich will, daß Sie mich lieben! Ich will, daß Sie die Meine werden!“

Als ich das alles hervorgeprübelt, meine Lippen auf ihre Hand gepreßt hatte und wieder zu ihr emporlaß...

So wenig begriff ich, was ihr Tun zu bedeuten hatte, daß ich wortlos und regungslos auf meinem Platz sitzen blieb.

Da trat sie dicht zu mir, legte ich kann wohl sagen, liebevoll ihre Finger auf meine Schulter...

„Bitte, bleiben Sie sitzen,“ meinte sie mit leiser Stimme. „Kommen Sie mir nicht nahe!“

Etwas Gebieterisches lag in dieser Weisung.

Sie ging auf die großen Fenster im Hintergrund des Zimmers zu, von denen aus man den Garten übersehen konnte.

„Ich möchte nicht sagen, es tut mir leid, daß Sie so zu mir gesprochen haben,“ begann sie und die Worte klangen so einformig...

(Fortsetzung folgt.)

Jahrelange Flusstein... habe ich durch Gebrauch von Doormeyer's Reibmittel befreit...

Offene Stellen Baudenker... Kaufmann... Schreibraschinen-Mechaniker...

Pfannkuch & Co. Nieren-Seringe... 1-20 Stück...

Bismarck-Seringe... 1-60 Stück...

Rollmöppe... 1-60 Stück...

Kuffische Sardinen... 45.- Dose...

Lachs-Seringe... 10.- Dose...

Schellfische... 45.- Dose...

Lebens-Existenz für gebild. Dame, Herr oder Ehepaar... Konkurrenz. Heilverfahren sofort zu vergeben.

Sum Besuch der Kolonialwarenbdg. zc. in Karlsruhe, Rastatt, Baden-Baden u. Umgebungen...

Provisions-Vertreter für Geschäftsleute... Provisions-Vertreter für Geschäftsleute...

Brennerei-Fachmann... Reise-Ingenieur ob. sonstig. Fachmann der Brennereibranche zum sofortigen Eintritt gesucht.

Große Köhler Bauunternehmung... sucht zum baldmöglichsten Eintritt einen Eisenbeton-Ingenieur.

Kaufm. Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift sofort gesucht.

Ein Mädchen oder Stütze wird für kleiner Familie gesucht... Zeitungsträgerin...

Lücht. Mädchen auf 1. Februar gesucht... Brau Louis Stern...

Bei hohem Lohn für 1. Februar zu 2 Personen... Alleinmädchen...

Alleinmädchen für Küche und Hausarbeit... Stellengeluche...

Alleinmädchen mit guten Empfehlungen für besseren innerlichen Haushalt gesucht.

Heißes Mädchen für Küche und Hausarbeit... Zippellus...

Dr. med. überaus tüchtiges Mädchen per 15. Jan. od. 1. Febr. für kleine Haushalte...

Tüchtig. Mädchen für Küche und Haus u. jungem Ehepaar bei beb. Wohn u. gut. Verpflegung...

Schneider für Schneiderei sucht für Schneiderei... Servier-Fräulein... Junge Frau...

Zu vermieten 7 Zimmerwohnung in Essener aeren ein 4 Zimmerwohnung in Karkelstraße...

Wohnungstausch... Wohnungstausch... Wohnungstausch...

Wohnungstausch... Wohnungstausch... Wohnungstausch...

Mietgeluche... Leeres Zimmer... Leeres Zimmer...

Mietgeluche... Leeres Zimmer... Leeres Zimmer...

Mietgeluche... Leeres Zimmer... Leeres Zimmer...



Ein möbl. Zimmer... Ein möbl. Zimmer... Ein möbl. Zimmer...

Ein möbl. Zimmer... Ein möbl. Zimmer... Ein möbl. Zimmer...

Ein möbl. Zimmer... Ein möbl. Zimmer... Ein möbl. Zimmer...

Ein möbl. Zimmer... Ein möbl. Zimmer... Ein möbl. Zimmer...

Größere Räume für Ausstellung u. Verkauf im Zentrum der Stadt Karlsruhe von Dauermieter gesucht.

Deutsche Teigwaren

Maccaroni Eiernudeln

Ein Volks-Nahrungsmittel

Wohlschmeckend und von hohem Nährwert. - Ueberall zu haben. - Großvertrieb durch Vereinigte Deutsche Teigwaren-Fabriken G. m. b. H. in Mannheim.

Todes-Anzeige

Mein lieber Mann, unser über alles geliebter Vater, Schwiegervater u. Großvater Josef Nickel

Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, 12. Januar 1922.

Mittwoch früh 2³⁰ Uhr verschied nach kurzer Krankheit meine liebe Frau u. Mutter Elsa Heidinger

geb. Seltenreich im Alter von 83 Jahren.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen: Wilh. Heidinger und 3 Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag, den 13. Januar, nachm. 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung.

Für die Beweise der Teilnahme am Sarge unseres geliebten Gatten u. Vaters, den warmen Worten des Herrn Ministeriales Dr. Bartning, sowie des Herrn Intendanten Volkmann sei herzlich gedankt.

Antonie Giesen und Kinder. Karlsruhe, 11. Januar 22.

Danksagung. — Statt Karten.

Bei dem schweren Verluste unserer einzigen Tochter Elise

Christian Siebold und Frau.

Trauer-Hüte

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137

Gegen Grippe

Heinoval - Grippe - Tabletten

Herbasan!

Das Beste gegen Gicht u. Rheumatismus.

La Seifenpulver 10%

Ladungen, lose in 100 Kilo Jutesäcken, per 100 Kilo Mk. 460.-

Reise demnächst nach Spanien

u. nehme Aufträge entgegen.

Danksagung.

Allen denen, die uns durch freundliche Geschenke, Ermäßigungen, untr. Blumen, eine Weihnachtsfreude zu bereiten, sagen wir herzlichen Dank.

Pension ZET

Mittag- u. Abendessen

Ihr Passbild

Schicksals deutung.

Leichte Einspannerfuhren

Platin Alt-Gold u. Silber

Rudolf Barth

Viel Geld

Gold- u. Silber-

F. Hirth,

Hämorrhoiden-

Gänselebern

Gänselebern

Gänselebern

Wänsetod

Wänsetod

Teilhaber

Tätige Beteiligung

Für Herr oder Dame

Hypothek-Geld

Inventur-Räumungs-Verkauf

Damen- u. Herren-Stoffen

Markus Huber, Damen- u. Herrenschneider

Organisation.

Kaufgeluche

Gasthaus oder Hotel

Geschäftshaus

Wohnhaus

Haus

Haus mit Laden

Kino

Wäcker-Verkauf

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Kleider-Verkauf

Kleider-Verkauf

Benzinmotor

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Umbauküchen

Umbauküchen

Tische

Tische

Schreibstiftkühl

Schreibstiftkühl

Handwagen

Handwagen

Häuser

Gasthof

mit 13 Fremdenzimmern und Metzgerei

Geschäftshaus

Wohnhaus

Haus

Haus mit Laden

Kino

Wäcker-Verkauf

Schreibmaschine

Schreibmaschine

Kleider-Verkauf

Kleider-Verkauf

Benzinmotor

Schlafzimmer

Schlafzimmer

Umbauküchen

Umbauküchen

Tische

Tische

Schreibstiftkühl

Schreibstiftkühl

Handwagen

Handwagen

Häuser

Häuser

Häuser

Häuser

Häuser

Ein prima Herd

Schlosserherd

Kinderwagen

Wienig Metzger

Wienig Metzger

1 Kister (Schlupier)

Konfirmandenkleid

Berch Kostime

Schiffen - Bluse

Wolltarnkleid

Schnauzer

Fox

Pfannkuch & Co

Dörrobst

Milchobst

Apfelschnitz

Birnen-Schnitz

Zweifschgen

Zweifschgen

10.50

Feigen

Kranzfeigen

Pfannkuch & Co

Pfannkuch & Co

Pfannkuch & Co

Pfannkuch & Co

Pfannkuch & Co

Pfannkuch & Co

Der Dollar = Mk. 176.99

Industrie und Handel.

Badische Elektrizitätsgesellschaft Mannheim. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 10. Februar 1922 einberufenen außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 5,5 Mill. auf 10,5 Mill. M durch Ausgabe von 5000 Stammaktien à 1000 M mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1922 und 500 Vorzugsaktien zu je 1000 M mit 5prozentiger Dividende und zehnfachem Stimmrecht vorzuschlagen.

Lonwerte Kander. Das Unternehmen erhöhte das Grundkapital um 400 000 M auf 800 000 M durch Ausgabe von 800 Aktien à 1000 M.

Ludwig Sted, Dampf- und Elektrizitätswerk, Mühlenbetrieb und Holzgroßhandlung in Wörthringen. Das Unternehmen wurde in das Handelsregister Engen eingetragen.

Salz, Gesellschaft für abhebbare Kraftwagenoberbauten. Unter dieser Firma wurde in Vörsach ein Unternehmen mit 1,5 Millionen M Stammkapital gegründet.

Traubhand für Industrie und Handel A.G. in München. Unter dieser Firma ist eine neue Aktiengesellschaft im Handelsregister eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Vermögen und Vermögensbestandteilen aller Art im In- und Auslande im eigenen Namen, Gründung und Liquidation von Gesellschaften, Finanzierungen, Sanierungen, Aufstellung und Prüfung von Bilanzen, Einrichtung und Prüfung von Buchführung für Unternehmungen aller Art, Übernahme von Teilhaberschaften, Nachlassverwaltungen, Zwangsverwaltungen, Hüterverwaltungen, An- und Verkauf von Grundstücken, Vertretung in Fideikommissangelegenheiten, Beachtung und Vertretung in Steuerlagen, Errichtung von Schutzvereinigungen, Beteiligung an solchen und Führung ihrer Geschäfte sowie Übernahme von Treuhänderfunktionen aller Art. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen.

Gebr. Jungmans A.G. Dramburg. Die Deutsche Vereinsbank und die Deutsche Bank Filiale Frankfurt, beantragen die Zulassung von 16 Millionen neuen Stammaktien und von 10 Millionen 5prozentige neue Vorzugsaktien Litera A der Gesellschaft zur Frankfurter Börse. (Fig. Drahtber.)

Schiffahrt-Bünding-Bürgerbräu A.G., Frankfurt a. M. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 25. Februar abzuhaltenden Generalversammlung 6 Proz. Dividende auf 2 Millionen Vorzugsaktien und 10 Proz. Dividende auf 15 Millionen Stammaktien (i. V. 5 Proz. auf 15 Millionen) vorzuschlagen. Außerdem soll das Aktienkapital um weitere 5 Millionen Mark erhöht werden, die den bisherigen Stammaktionären im Verhältnis von 3:1 zu 360 Proz. angeboten werden sollen. Die Börseneinführung der aus Anlaß mit der Fusion mit der Brauerei Bünding geschaffenen 10 Millionen Stammaktien soll nunmehr unverzüglich betrieben werden. (Fig. Drahtber.)

Sagonia, Lebzelter- und Lebensversicherungs-A.G. Der deutsche Versicherungskonzern, dem auch die drei Mannheimer Versicherungs-Aktiengesellschaften „Rheinisch-Bühlerische“, „Mannheimer Lloyd“ und „Rhein und Neckar“ angehören, hat die Gründung obiger Gesellschaft mit 8 Mill. M Aktienkapital beschlossen. Der deutsche Versicherungskonzern verfügt somit über ein Aktienkapital von 33 Mill. M.

Werner u. Merz A.G. in Mainz. Die Gesellschaft ist mit 3 Mill. Mark Kapital im Handelsregister zur Eintragung gelangt. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Fortführung des seit längerer Zeit unter der Firma „Werner u. Merz“ bestehenden Fabrikationsgeschäfts, demnach die Nachschleife, Herstellung und Vertrieb von Wachswaren und Erbsal sowie anderen chemischen Produkten. Die Gesellschaft ist berechtigt, Niederlassungen im In- und Auslande zu errichten, Handelsgeschäfte zu betreiben und sich an anderen Unternehmungen aller Art zu beteiligen. Die Fabrikanten Rudolf Schneider in Mainz, Hermann Schneider in Wien und Friedrich Schneider in Mainz bringen in die Gesellschaft das von ihnen unter der Firma „Werner u. Merz“ als offene Handelsgesellschaft zu Mainz betriebene Unternehmen mit allen Mitteln und Passiven und dem Firmenrecht ein. Ausgeschlossen sind die Grundstücke, die Mobilien, einschließlich der Maschinen, Utensilien und die Restamalgam sowie die Grundstücke belastenden Hypotheken. Die Einbringung erfolgt nach den in der Bilanz vom 31. Dezember 1920 festgestellten Werten. Danach geht über ein Reinvermögen von 2 707 684 Mark. Dafür erhalten die Fabrikanten Rudolf, Hermann und Friedrich Schneider je 902 000 Mark Aktien zum Nennwert, also zusammen 2 706 000 Mark. Die Gründer haben sämtliche Aktien zum Nennwert übernommen.

Att.-Ges. für Beton- und Monierbau, Berlin. Die Gesellschaft beruht auf den 1. Februar eine außerordentliche Generalversammlung zwecks Beschlußfassung über Erhöhung des Grundkapitals um nominal 5 Mill. Mark auf 15 Millionen Mark. Davon sind nominal 2 Millionen Mark zum Austausch al pari gegen Aktien der neuge-

gründeten Bosow u. Knauer Att.-Ges. bestimmt, mit welcher Gesellschaft eine Interessengemeinschaft eingegangen wird. Das Vorstandsmitglied der Bosow u. Knauer Att.-Ges., Herr Adolff Menking, soll der Generalversammlung zur Wahl in den Aufsichtsrat der Att.-Ges. für Beton- und Monierbau vorgeschlagen werden. Von den restlichen 3 Millionen Mark jungen Aktien werden 2 500 000 Mark den bisherigen Aktionären im Verhältnis von 4:1 zum Bezug angeboten werden.

Ausgang der obersteleischen Kohlenproduktion im Dezember. Vom „Industrie-Kurier“, Berlin, wird uns geschrieben: Die obersteleische Kohlenproduktion hat gegenüber dem Vormonat eine Verminderung aufzuweisen, was auf die Feiertage zurückzuführen ist. Die Gesamtproduktion betrug an 25 Feiertagen laut Fachblatt „Industrie-Kurier“ 2 782 963 Tonnen, gegenüber einer Förderung im November von 2 894 889 Tonnen (24 Arbeitstage). Der Hauptabnehmer belief sich auf 1 820 487 Tonnen (Nov. 1 842 997 Tonnen). Davon gingen nach dem Inlande 1 190 988 T., der Rest nach dem Auslande. Von den einzelnen Ländern erhielten Polen: 270 729 T., Rumänien: 241 705 T., Deutsch-Oesterreich 169 543 T. (Nov. 190 374 T.), Tschechoslowakei: 49 612 T. (Nov. 53 293 T.), Italien 92 787 T. (Nov. 96 880 T.), Danzig 17 204 T. (Nov. 18 554 T.), Kiew 3 604 T. (Nov. 3 430 T.), Ungarn 26 020 T. (Nov. 5 027 T.). Die Wagenstellung war zu Anfang des Monats unregelmäßig, besserte sich aber zum Schluß, so daß in den letzten Tagen fast sämtliche angeforderten Wagen gestellt werden konnten. Im ganzen wurden von 222 298 angeforderten Wagen (Nov. 259 357 Wagen), 193 450 (Nov. 201 190) gestellt.

Entscheidungen des Reichsfinanzhofs. Reichsgerichtspräsident der Erhöhung einer Kommanditeinlage auch bei Nichterrichtung einer Urkunde. Tarinummer 1 A c des Reichs-Finanzhofs unterwirft die Errichtung von Kommanditeinlagen einer Stempelabgabe in Höhe von 1/1000 der Einlagen, und Zusatz 3 dazu schreibt vor, daß bei Nichterrichtung einer Urkunde die Abgabe zu dem Antrag auf Eintragung der Firma in das Handelsregister zu erheben ist. Zusatz 2 bestimmt weiter, daß Verträge über die Erhöhung der Einlagen den Verträgen über die Errichtung der Gesellschaft gleich stehen. Der Zusatz 2 will nicht nur eine analoge Anwendung der Tarinummer 1 A c auf die Kapitalerhöhung für den Fall der Errichtung einer Urkunde, sondern auch die des Zusatzes 3 für den Fall der Nichterrichtung einer Urkunde vorschreiben. (Urteil vom 14. Oktober 1921, II A 427/21.)

Kapitalertragssteuerpflicht der Erträge eines Feuerversicherungsvereins. Ein Feuerversicherungsverein kann nicht auf Grund des § 3 Abs. 1 Ziff. 2 b des Kapitalertragssteuergesetzes Steuerfreiheit beanspruchen. Hiernach sind die im § 2 des Gesetzes bezeichneten Erträge steuerfrei, welche auf diesen Anstalten, soweit sie ohne Beschränkung auf einen bestimmten engeren Personenkreis mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken dienen. Ein solcher Verein ist seinem Wesen nach der Privatwirtschaft der ihm angehörigen Mitglieder, indem er diejenigen von ihnen, die einen Gebäudebrandschaden erleiden, gegen Verlust sichern will. Er befreit sich damit die Privatinteressen seiner Mitglieder, für deren Wahrung die Allgemeinheit, wie etwa die Stadt, der Staat, grundsätzlich nicht aufkommen haben würde. Ebenso ist er kein mildtätiger, da eine Selbsttätigkeit, beschränkte Verhältnisse der Mitglieder keine Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Vereins sind. Die im Wesen des Vereins tut es keinen Abbruch, wenn das Entgelt der Mitglieder für die Erlangung der Versicherungsrechte in einer Prämie besteht, also gegebenenfalls nur eine einmalige Leistung der Mitglieder in Frage kommt. (Urteil vom 10. November 1921, I A 184/21.)

Aus dem besetzten Gebiet. Handhabung des Ausfuhrverbots für Gegenstände des täglichen Bedarfs im Reiseverkehr.

Gemäß einer Entscheidung der Interalliierten Rheinlandkommission stellen die Zollstellen im besetzten Gebiet solche Waren, die von Reisenden beim Grenzübergang nach dem Auslande vorchriftsmäßig zur Revision gestellt werden, für die aber eine Ausfuhrbewilligung nicht eingeholt worden ist, nur vorläufig sicher, d. h. erklären sie nicht sofort für verfallen. Die Zollstellen geben auf diese Weise den betreffenden Reisenden, die in gutem Glauben gehandelt haben, Gelegenheit, innerhalb einer Frist von 4 bis 6 Wochen noch nachträglich die Ausfuhrbewilligung des Emser Amt und Ausfuhramt zu beantragen. Nun kann das Emser Amt die Bewilligungen nur unter Nachnahme der Bewilligungsgebühren erteilen. Das hat aber seine Schwierigkeiten, da die Reisenden inzwischen die deutsche Grenze überschritten haben. Die Zollstellen im besetzten Gebiet sind deshalb angewiesen worden, die Reisenden darauf aufmerksam zu machen, daß jeder Schriftwechsel mit dem Emser Amt zwecklos ist und nur ein formularmäßiger Ausfuhrantrag, der durch den rheinischen Verkäufer der Waren oder irgendeine andere im besetzten Gebiet anläßliche bevollmächtigte Person eingereicht worden ist, Aussicht auf Genehmigung hat. Es darf sich ferner hierbei nur um solche Waren handeln, deren Kleinhandelsverkauf an Ausländer auf Grund der im besetzten Gebiet geltenden Zolltarifordnung nicht verboten ist. Diese verbotenen Waren dürfen nicht mehr vorläufig sichergestellt werden, sondern sind sofort für verfallen zu erklären. Ein nachträglicher Ausfuhrantrag für solche Waren wird grundsätzlich abgelehnt. Diese Maßnahme bezweckt, den wilden Ausfuhrhandel einzudämmen, der sich zurzeit im besetzten Gebiet besonders geltend macht.

Frankfurt a. M., 11. Jan. (Abendbeilage.) Brüssel 1400, Holland 6500, London 747, Paris 1457 1/2, Schweiz 3425, Italien 755, New-York 177. Tendenz: unentschieden.

New-York, den 11. Januar. Kurs der Reichsmark bei Börsenschluß 0,56 1/2, am 10. 1. = 0,57 1/2, Höchster Kurs 0,57, am 10. 1. = 0,59 Niedrigster Kurs 0,56, am 10. 1. = 0,57 Dies entspricht einem Dollarkurs in Deutschland von 176,99 Mark am 10. 1. = 173,16 Mk.

Vom Valutamarkt. (Schlußnotierungen.)

Table with exchange rates for New-York, Paris, London, Amsterdam, Stockholm, Kristiania, and Wien. Columns include location, date, and various rate values.

Berliner Metallpreise vom 11. Januar.

Table with metal prices for Berlin, including items like Elektrolytkupfer, Raffinierkupfer, and others with their respective prices.

Hamburger Metallpreise vom 11. Januar.

Table with metal prices for Hamburg, including items like Silber ca. 800 fehn, Gold Brief, and others with their respective prices.

Londoner Metallpreise vom 11. Januar.

Table with metal prices for London, including items like Kupfer per Kasse, Blei niedrigster Preis, and others with their respective prices.

Bremen, den 11. Januar 1922. Bremer Baumwollschluß 78.

Das führende Haus für dezente Kleinkunst ist das „Rote Haus“ Das bewirbt das Januar-Programm. U. a.: 658 Willy Eder in seinem neuen Pierrot-Repertoire.

Alpenverein-Skiklub Karlsruhe. Freitag, den 13. Januar, abends 8 Uhr. Saal 111, Schenke, Herr Steiner aus Pöhlitz. Vortrag mit Lichtbildern „Bilder aus der Welt des Islams“. Sonntag, den 15. Januar: 630 Sonntags-Ski-Kurs. Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen: Sporthaus Müller, Waldstr.

Franz. Unterricht (Rom. und It.) erteilt Dame, die 25 Jahre als Privatlehrerin in ersten Kreisen in Frankreich tätig war. 81200 Kränlein Wagner, Schülerstraße 43. Französisch erteilt ja. Dame von der Universität Paris. Angebote u. Nr. 4889 an die „Badische Presse“.

Detektiv-Institut „Argus“, A. Maler & Co., Mannheim, O. G. G. Tel. 3706. — Vertrauliche Auskünfte jeder Art und Erhebungen in allen Zivil- u. Kriminalproz. — 25jährige Praxis. Feinste Referenzen. Vertreten in u. Auslande A1849

Gift-Weizen best. Mäule-Vertilgungsmittel, in Packungen von 100 gr. Nr. 3.50, 1 Kilo Nr. 22. — liefert U. S. V. Friedr. Springer Karlsruhe i. B. Markgrafenstraße 522. Telefon 3203.

Bad. Landestheater. Donnerstag, den 12. Jan. 7 bis 9 1/2 Uhr. Mk. 25.— Rose Bernd.

Zentralverband der Angestellten Ortsgruppe Karlsruhe. Voranzeige. Samstag, den 21. Januar 1922 in den Räumen der Stadt-Festhalle. Kostüm-Ball (Kirmess in Dörriesbach) Anfang 8 Uhr Ende 2 Uhr Saalöffnung 7 Uhr. Eintrittskarten auf der Geschäftsstelle, Karl-Friedrichstr. 18, sowie bei den durch Plakate bezeichneten Vorverkaufsstellen. 649

Kaffee Odeon. Heute Donnerstag abend 8 1/2 Uhr. Grosses Sonder-Konzert der Künstlerkapelle Hunyacek

3000 Mark Belohnung! In der Sylvesternacht wurde in der Nähe von Ettlingen im Walde hinter den deutschen Praepost-Berken eine größere Menge Sprengmunition zur Entzündung gebracht. Hierdurch wurde die 100000 Volt-Leitung des Bergwerkes stark beschädigt. Wir zahlen obige Belohnung demjenigen, welcher uns die Täter benennt oder zweifelhafte Angaben macht, daß dieselben ermittelt u. gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden können.

Bad. Landeselektrizitätsversorgung A.-G. (Badenwerk) Karlsruhe, Hebelstraße 4.

Nur 1 Tag in Karlsruhe i. B. Verkauft Sie Ihre alten, auch zerbrochenen Zahngelasse. Zahl für jeden verwendbar. Zahn bis 20 M für ganze Gebisse je nach Ausführg. bis 350 M. Anfang nur Freitag, den 13. Januar 1922, von 10-6 Uhr in Karlsruhe im Hotel „Germania“, Karl-Friedrichstraße. H. Gerber.

Der neue Posttarif ist in übersichtlicher Weise zusammengefaßt, zum Preise von M. 1.50 erhältlich in der Geschäftsstelle der Bad. Presse. Gae Bittel und Sammlerstraße sowie den Zweigstellen, Trägern und Straßen-Verkäufern. Versand nach auswärts gegen Einbindung des Betrages aquival. 50 Pfg. f. Porto.

RESIDENZ-Lichtspiele Waldstraße 30 Waldstraße 750. Spielplan bis einschließlich Freitag! Ueber den hohen Bergen Nordisches Schauspiel in einem Vorspiel und 4 Akten. Nach einer Erzählung von Björnstjerne Björnson. Mester-Woche Nr. 53. Die Tochter des Maharadscha Lustspiel in 2 Akten. 632

Infolge Geschäfts-Verlegung habe ich einen größeren Vollen Herren-Anzug- und Mantel-Stoffe, sowie sonstige Manufakturwaren en bloc oder in kleineren Mengen äußerst preiswert abzugeben. Angebote unter Nr. 21186 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

